



Dach, Gauben und Teile der Außenwand des Seniorenzentrums „Haus Mühlenbach“ in Bonn-Lengsdorf wurden mit Decra-Dachelementen bekleidet

Stahl – beschichtet mit Epoxidharz

Dachelemente mit Pfannencharakter

Zu den zahlreichen Materialien für die Bekleidung von Dächern und Wänden zählt auch Stahlblech. Es ist mit verschiedenen Oberflächenbehandlungen erhältlich. Eine davon ist das Dachsystem von Polydach.*

Blickt man auf die Dachlandschaft eines Ortes, kann man verschiedene Dachbekleidungen entdecken. Deutlich lassen sich patinagrünes Kupferblech, anthrazitgraue Schieferplatten und rotbraune Pfannen unterscheiden. Doch: Kann man tatsächlich sicher sein, daß das, was man sieht, mit dem übereinstimmt, was man kennt? Ist beispielsweise ein Dach mit Elementen von Polydach bekleidet, dürfte der

Betrachter leicht einem Irrtum verfallen. Denn die vorgeprägten Paneele mit ihrer Beschichtung aus Epoxidharz sehen den bekannten Dachbekleidungsmaterialien aus natürlichen Werkstoffen täuschend ähnlich.

Leichtgewicht

Doch ist der optische Eindruck, den die Dachelemente vermitteln, nur ein Faktor. Interessant für den Klempner ist das Halbzeug, weil das Grundmaterial aus feuerverzinktem Stahlblech besteht und somit in seinen Aufgabenbereich fällt. Auf der verzinkten Basis ist beidseitig ein Epoxy-Primer aufgetragen. Die sichtbare Oberfläche ist daraufhin mit einem Polyacrylharz versehen, das mit Gesteinsgranulat und einem Fungizid vermischt wurde. Dadurch sind auch die verschiedenen Farbtöne – von kieselgrau bis anthrazit, von prevenceorange bis ziegelrot – möglich. Andererseits erzeugt diese Oberfläche bei Regen weitaus geringere Geräusche als übliche Blechdächer. Und einen Bewuchs von Moos schließt der Hersteller aus, wie die Erfahrung mit derartigen Dachbekleidungen in anderen europäischen Ländern zeigt. Günstig für den Verarbeiter ist jedoch auch das



Die rotbraune Dachbekleidung ist von einer Ziegeldeckung kaum zu unterscheiden. Decra-Dachwerkstoffe sind in sechs verschiedenen Farben erhältlich

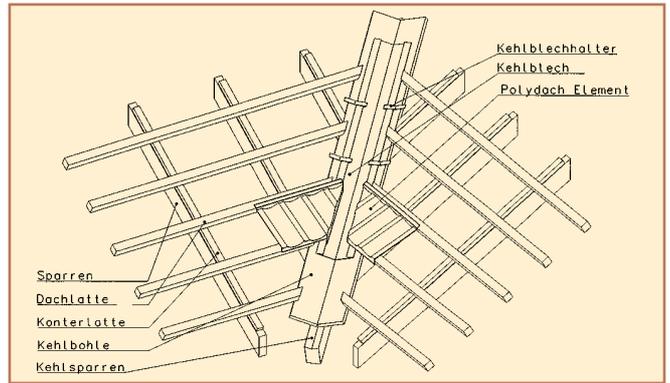
geringe Gewicht von unter 7 kg/m². Das allerdings erlaubt auch eine kostengünstigere Unterkonstruktion, falls sich der Bauherr eines neuen Gebäudes für diesen Dachbekleidungswerkstoff entscheidet. Ab 12° Dachneigung ist eine Unterspannbahn zu verlegen, ab 8° eine Dachschalung oder eine diffusionsoffene Unterspannbahn. Der Werkstoff eignet sich auch für eine ganze Reihe von Sanierungen, wobei normalerweise bereits vorhandene Dachbaustoffe wie Wellasbestplatten oder Bitumendachschindeln überdeckt werden können. Bei Flachdächern ist eine Sanierung durch Aufständigung möglich.

* Polydach Dachsysteme, 40210 Düsseldorf, Tel. (02 11) 3 23 06 74, Fax (02 11) 3 23 06 76

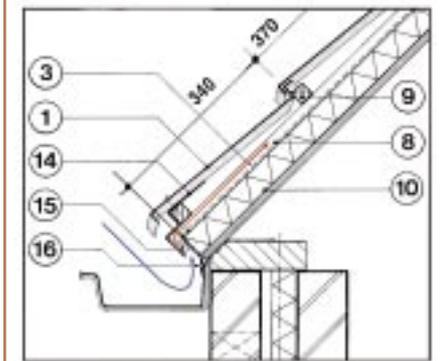
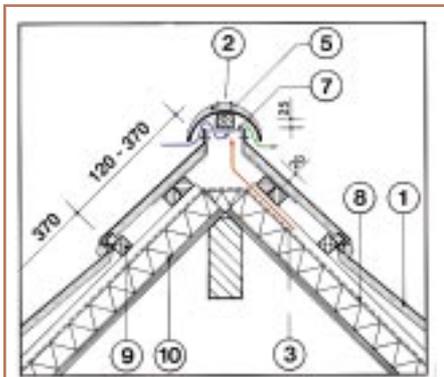


Grundlage der Dachelemente ist verzinktes Stahlblech, die Außenhaut besteht aus einem Gemisch von Kunstharzen und Gesteinsgranulat

Vereinfachte Darstellung einer Kehlausführung ab 20° Neigung. Die Dachelemente sind auf die Kehlniegung zuzuschneiden und die Schnittenden nach unten abzukanten



Die beschichteten Dachelemente reduzieren die durch auftreffenden Regen verursachten Geräusche gegenüber anderen Metalldeckungen beträchtlich



1. DECRA-Dachelement
2. halbrunde Firstkappe
3. Hinterlüftung min. 20mm, durchgehend vom First bis zur Traufe
5. Firstauflage
7. Firstauflagebügel
8. Wasserdichte, dampfdurchlässige Unterspansfolie
9. Holzlattung 30/50 mm
10. Wärmedämmung gemäß DIN 4108
14. Traufstreifen
15. Holzklötzchen, Stärke min. 20 mm
16. Blei

Beispiele für Firstabschluß und Traufanschluß eines mit Decra-Dachelementen bedeckten, hinterlüfteten Daches

Variationen

Die Dachelemente von Polydach sind in drei Varianten erhältlich:

– „Decra“ ist die gebräuchlichste Variante mit dem umfangreichsten Zubehör – wie Firstkappen, Trittsteinstütze, Ortgang, Traufstreifen, Wandanschluß, Lichtpfanne, Sanitärlüfter oder Lüftungsdachstein. Das Dachelement hat 1260 mm nutzbare Länge und 370 mm nutzbare Breite, ist mit einer Einprägung von sieben Biberschwanzziegeln versehen und in sechs Farboberflächen erhältlich.

– „Octava“ ist das Dachelement, das acht Ziegeleinprägungen aufweist, bei gleicher Größe wie das Decra-Element und in vier Oberflächenfarben bezogen werden kann

– „Stratos“ besitzt schindelförmige Einprägungen, bei einer Nutzlänge von 1235 mm und einer Nutzbreite von 320 mm. Es ist in zwei Farben lieferbar.

Die Verarbeitung

Die Verlegung der Dachelemente und der Zubehörteile ist für den erfahrenen Handwerker relativ einfach. Für die Zuschnitte und Anpassungen an Firste, Grate, Kehlen, Schornsteine usw. ist es allerdings nicht ratsam, übliche Klempnerwerkzeuge zu benutzen, da z. B. deren Schneiden durch das Gesteinsgranulat schnell stumpf würden. Hierfür sind die Spezialwerkzeuge des Herstellers wie Schlagschere, Kantbank und Nagelmaschine zu empfehlen. Mit ihnen wird die Montageleistung auf der Baustelle wesentlich verbessert. Sie werden dem Handwerker über den lagerführenden Partnerfachhandel leihweise und ohne Gebühr überlassen. Bei der Bekleidung des ersten Daches steht seitens des Herstellers außerdem ein Lehrverleger zur Einweisung in die Besonderheiten der Verlegung zur Verfügung.

Die Polydach-Produkte sind in Deutschland nach DIN 4102 Teil 7 gegen Flugfeuer und strahlende Wärme zugelassen. Die Dachelemente sind bis 1400 kg/m² belastbar. Auf die Produkte gibt der Hersteller eine Garantie von 30 Jahren.

ews